

Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	27.01.2016
Bauvorhaben:	AK Verkehr/tech. Infrastruktur/Energie	Blatt Nr:	1
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00-22.30

Anwesende Personen:	Verteiler:	Versand:
	Hr. Eisentraut, ALE Ufr. , juergen.eisentraut@ale-ufr.bayern.de	e-mail
	amrhein.marco@karlstadt.de, mees.verena@karlstadt.de (Frau Mees mit Bitte um Weiterleitung an M. Kraft und K-H. Lamperts)	e-mail
ca. 7 AK Mitglieder (s. Anwesenheitsliste) AK Sprecher Hr. Kraft AK Sprecher Hr. Lamperts	Martin Kraft, Karl-Heinz Lamperts Marion Langhirt, marion.langhirt@wvv.de	e-mail
Frieder Müller-Maatsch, Büro Müller-Maatsch	Büro MM	

O:\PROJEKTE\Karlstadt\DE Laudenbach-Mühlbach\Aktennotizen-Protokolle\Baupro-012 AK Verkehr Infra Energie.tmd

AK Verkehr/tech. Infrastruktur/Energie 27.01.2016

*Anmerkungen:
Veranlassung:*

AK-Ablauf

In der letzten Sitzung waren als Schwerpunktbereiche die Heldstraße und die Martellstraße angegangen worden.

Vorher waren noch einmal die Handlungsfelder genauer festgelegt und die gesamten Schwerpunkte für den Arbeitskreis formuliert worden.

Heute wurde dann mit dem Thema Heldstraße und Martellstraße weiter gemacht.

Da es sich beim Verkehr um ein sehr komplexes Thema handelt, wurden zwei Einzelgruppen gebildet und dann abwechselnd betreut. Vorher diskutierte der Arbeitskreis die verschiedenen Nutzungsansprüche, die auf eine innenörtliche Straße zutreffen und erfüllt werden müssen.

Diese sind:

- Ausreichend breite Fahrbahn für Begegnungsverkehr, mind. 5,20 m, einschl. Rinnen.
- Ausreichend breiter Fußweg als Gehsteig oder Gehweg, mind. 1,50 m, wenigstens einseitig zu führen.
- Bei Fahrbahnanschluss an feste Kanten, Gebäudemauern, etc. sollte noch ein Randstreifen von ca. 60 - 70 cm als Randtraufe verbleiben. Bei Einbau eines Schrammbordes kann der Streifen noch reduziert werden.
- Bei Einbau einer schräg gepflasterten Traufe ist teilweise ein Befahren im Ausweichfall möglich.
- Für Stellplätze benötigt werden bei Längsstellplätzen Breite von ca. 2,00 m bis 2,20 m und Länge von 6 m.

Es wurde dann in den Arbeitskreisen versucht aus den zur Verfügung gestellten Plänen mit Maßstäben, die zur Verfügung stehenden Raumbreiten auszumessen und abzuschätzen wie die einzelnen Nutzungen untergebracht werden können.

Arbeitsgruppe 1, Heldstraße

Dabei ergab sich sehr schnell, dass ein Ausweisen von Parkbuchten in der Heldstraße nur an sehr wenigen Stellen überhaupt möglich wird.

Um das Parkproblem besser zu beurteilen, wurden in der Heldstraße die in den einzelnen Anwesen vorhandenen Autos grob erfasst. Es wurden die Anwesen festgehalten, bei denen ein Parken innerhalb des Grundstückes nicht möglich ist.

Dadurch wurde auch nachgewiesen, dass der derzeitige Parkzustand nicht unbedingt dem unbedingt notwendigen Parkplatzbedarf entspricht.

Projekt: **Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach**
Bauvorhaben: **AK Verkehr/tech. Infrastruktur/Energie**
Bauherr: **Stadt Karlstadt**

Tag: 27.01.2016
Blatt Nr: 2
Uhrzeit: 19.00-22.30



Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	27.01.2016
Bauvorhaben:	AK Verkehr/tech. Infrastruktur/Energie	Blatt Nr:	3
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00-22.30

Das heißt es ist noch ein großes Potential in den Hofstellen vorhanden um die Autos auf die Hofstellen zu fahren. Der Aspekt des Parkens sollte deshalb beim Ausbau der Heldstraße nicht unbedingt mit oberster Priorität gehandelt werden.

Angemerkt wurde auch, dass derzeit auch Fremdparker, aus benachbarten noch engeren Ortsgassen, in der Heldstraße parken.

Oberste Priorität soll hier die Sicherheit für Fußgänger haben.

In Teilbereichen können ggf. auch Entlastungen für Fußgänger durch den parallel verlaufenden Fußweg am Laudenbach entlang erfolgen.

Arbeitsgruppe 2, Martellstraße Mühlbach

Angesprochen wurden hier die Eingänge, die direkt auf die Straße oder den Gehsteig gehen und die Benutzbarkeit beeinträchtigen. In Mühlbach wurde am Beispiel in der Martellstraße festgestellt, dass die derzeit gut funktionierenden Anwesen keinen Zugang mehr von der Straße aus in das Anwesen haben, sondern von der Seite.

Dieses Konzept, vorgemacht beim Weingut Kohlmann und dem Pfarrheim, fortzuführen, wurde versucht am östlichen Rand der Straße durch eine Neuordnung und bessere Zugangsmöglichkeiten von den Seiten aus entwickeln. Dies wird jedoch nur mit erheblichen Eingriffen in die Grundstücksstruktur und die vorhandene Bausubstanz möglich werden.

Bei den Gehwegen wird auch in der Martellstraße nur ein einseitiger, ausreichend breiter Gehweg möglich sein.

Parken in der Martellstraße selber wird wohl ausgeschlossen bleiben.

Dies ist bedingt durch die sehr starke Belastung mit Schwerlastverkehr. Die Verkehrszahlen, die von der Stadt Karlstadt ermittelt waren, wurden an den AK weitergegeben und besprochen.

Weiteres Vorgehen

Zum weiteren Vorgehen wurde noch einmal darauf eingegangen, in welcher Tiefenschärfe die Einzelmaßnahmen Probleme und Lösungsvorschläge zeigen müssen. Es wurde angemerkt, dass die zur Verfügung gestellten Pläne im Maßstab 1:200 als Arbeitsgrundlage gut verwendet werden können, die Ergebnisse des AK aber sicher nicht in einer Tiefenschärfe im Maßstab 1:200 dargestellt werden müssen.

Hier sollten beispielhaft Ausbauquerschnitte aufgezeigt und Schwerpunkte dargestellt werden. Zum Beispiel in welchen Straßenabschnitte welche Ausbauquerschnitte zum Tragen kommen sollen.

Ausgewiesen werden sollten dann auch Platzaufweitungen, notwendige Beseitigung von Engstellen und auch evtl. notwendige Rückbaumaßnahmen an Eingängen.

Ergänzend können Platzsituationen, Straßenraumaufweitungen und gestalterische Vorschläge, z. B. im Bereich des Bachverlaufes unmittelbar am Straßenrand aufgezeigt, formuliert und im Plan als Schwerpunkt eingezeichnet werden.

Hingewiesen wurde auch auf die Möglichkeit, bei Wechsel der Gehsteige in der Fahrbahn von einer Seite zur anderen mit gepflasterten Verschwenkungsbereichen Verkehrsberuhigungen im Fahrbahnverlauf einzubauen. Die Aufnahme von Fußwegquerungen, wichtigen Gebäuden und Raumkanten sind dabei auch zu berücksichtigen.

Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	27.01.2016
Bauvorhaben:	AK Verkehr/tech. Infrastruktur/Energie	Blatt Nr:	4
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00-22.30

Maßnahmenbeschreibungen

Zum Schluss wurde noch das Formular für die Maßnahmenbearbeitung und Maßnahmendarstellung vorgestellt.

Dieses Formular wird dem AK als Word-Format und ebenso als pdf-Format zum Ausdruck in DIN A3 zur Verfügung gestellt. Damit können die AK dann auch schon im Vorgriff die wichtigen Aussagen und Unterlagen für die Maßnahmendokumentation und Beschreibung zusammenstellen.

Als Anlage sind drei Beispiele als Maßnahmenbeschreibung zu Verkehrsmaßnahmen aus der Dorferneuerung Stadelschwarzach noch beigelegt.

Der nächste AK-Termin wurde festgelegt. Es wird dann noch einmal weiter an den beiden Hauptprojekten gearbeitet.

Zum Abschluss der nächsten AK-Sitzung wird vorgeschlagen, wieder auf die Gesamortsebene zurückzukehren, um Brennpunkte der weiteren Maßnahmen für das AK-Thema „Verkehr, technische Infrastruktur, Energie“ darzustellen und weitere Maßnahmenbearbeitungen vorzugeben.

Das Protokoll ist eine objektive Wiedergabe der Besprechung mit den Teilnehmern. Sollte eine Passage oder eine Formulierung geändert werden, so ist mit dem Verfasser Kontakt aufzunehmen. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.

aufgestellt am 27.01.2016 MM

O 10

Hochwasserschutz Mauerbach im Altort Umbau Einmündung in die Schwarzach Renaturierung zwischen B 22 und Freizeitanlage Seeäcker, Fußweg

Kurzbeschreibung

- Der Mauerbach ist komplett verbaut mit einem Betongerinne, betonierten Vorländern und mit Betonsteinmauern eingefasst. Die Einfassungsmauern wurden zu den Anwesen teilweise noch durch die Privatbesitzer erhöht.
- Um ein ausreichendes Hochwasserprofil zu erreichen werden die Brunnengasse und der weiterführende Fußweg zum Singerplatz stark eingengt.
- Der Bachlauf soll als Sanierungsmaßnahme renaturiert werden. Die betonierten Bachgerinne werden ersetzt durch begrünte, mit Gesteinsschüttung stabilisierte Rinnen, Seitenböschungen und Vorländer.
- Die Stützmauern werden durch eine Verbreiterung Richtung Südwesten in die Rückbereiche der Anwesen an der Würzburger Straße teilweise durch begrünte Böschungen ersetzt.
- Im Fußwegbereich wird der Fußweg in das Vorland verlegt. Dadurch können hier die Seitenmauern und Gebäudewände als Begrenzungen beibehalten bleiben. Der Durchflussquerschnitt kann damit sogar vergrößert werden. Die Fußwegführung kommt zwar in den Überschwemmungsbereich. Die Überschwemmungen am Mauerbach sind jedoch nur jeweils sehr kurz, so dass die Fußwegnutzung nur geringfügig eingeschränkt wird.
- Die neu gewonnenen Seitenflächen und Böschungen werden mit Rasen, Hochstauden und einzelnen Bäumen begrünt.



Wirkungen/Nutzen

<p>Wirkungen/Nutzen</p> <p>Was wollen wir mit der Maßnahme erreichen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Umgestaltungsmaßnahme kann der vorhandene Durchflussquerschnitt beibehalten bleiben. Eine Vergrößerung ist nicht notwendig, da die Verrohrung durch die Bundesstraße an den Singerplatz den begrenzenden Durchflussfaktor darstellt. • Durch die ebenfalls geplanten dezentralen Rückhaltemaßnahmen oberhalb des Ortsbeginns im Freizeitbereich Seeäcker und weiter im Tal bis zur Järkendorfer Straße sollen die Hochwasserspitzen reduziert werden. • Der Bachlauf erhält wieder seine biologische Funktion als grüne Verbindungsachse und wird wesentlich besser gestaltet. Die Zugänglichkeit zum Wasser und das Erleben des Elements Wasser (Fühlen, Hören, Schmecken!!) wird am abgesenkten Fußweg ermöglicht. • Die Brunnengasse als Zufahrt zu den nordwestlich anschließenden Anwesen, und bei Umsetzung der Innenentwicklungsmaßnahme O 5 auch zu den Rückbereichen der Anwesen an der Würzburger Straße 41 bis 49, wird wesentlich verbessert und ausreichend breit gestaltet. • Der Fußweg bekommt eine durchgängige Breite von mind. 2 m.
<p>Hindernisse/ Zielkonflikte</p> <p>Was steht der Maßnahme entgegen? Welche Probleme, Nachteile bringt die Maßnahme? Für wen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Maßnahme nur gemeinsam mit den dezentralen Rückhaltemaßnahmen im Mauerbachtal. • Zur Umsetzung zusammen mit der Verbreiterung der Brunnengasse und der Rückanbindung der Anwesen der Würzburger Straße ist Grunderwerb aus den Rückbereichen der Würzburger Straße für die Bachrenaturierung und -verlegung und für den Wendehammer notwendig. • Die Maßnahme muss abgestimmt werden mit der Wasserwirtschaftsverwaltung. • Bei Durchführung des Gesamtkonzeptes werden für keinen der Anlieger Nachteile oder zusätzliche Probleme entstehen.
<p>Umsetzung</p> <p>Wer kann die Maßnahme durchführen? Wann?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Möglichkeiten zu einer Bodenordnung durch das Amt für ländliche Entwicklung • Baurechtliche Festsetzung der Grundstücksneuordnung im Rahmen der Bauleitplanung nach vorgezogenen Entwicklungskonzepten im Rahmen der Dorferneuerung • Umsetzung und Ausbau der Fußwegmaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung • Umsetzung zusammen mit der zentralen Rückhaltemaßnahme im Mauerbachtal über die Dorferneuerung. • Abstimmung des Konzepts mit dem Gesamthochwasserschutzkonzept der 'Dorfschätze'. • Abstimmung mit Wasserwirtschaft und Untere Naturschutzbehörde.
<p>Verknüpfungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Maßnahme werden die Rückbereiche an der Würzburger Straße zusätzlich erschlossen und für die Besitzer nutzbar. • Die Rückanbindungen sind aufgrund der problematischen Ausfahrten in die Bundesstraße für die Anwesen dringend notwendig. • Eine parallel, auf zwei Seiten des Mauerbaches auch denkbare, aufwendigere und Flächenintensivere Erschließung wird vermieden. • Der verbesserte Fußweg, einschl. der Brunnengasse wird ein interessanter Teil des ortsumspannenden 'Grünen Rings', unbeeinträchtigt vom Durchgangsverkehr.



Neuordnungsvorschlag - Neue Fusswegverbindungen

Kostenvorschätzung

O 10

	Ges. Fläche		
	m²		
Hochwasserschutz am Mauerbach im Altort			1200
Umbau Einmündung in die Schwarzach			
Renaturierung zwischen B 22 und Freizeitanlage			
Seedecker, Fußweg			
Bauleistung / Gewerk	Menge	EH	EP (brutto) GP (brutto)
Fußwegausbau	105 m²		80,00 € 8.400,00 €
Begrünung Randstreifen	550 m²		20,00 € 11.000,00 €
Begrünung Mittelkronige Bäume	13 Stck.		300,00 € 3.900,00 €
Abbruch von Betongerinne	137 m		140,00 € 19.180,00 €
Verlegung Bachbett, Sohl- und Ufergestaltung	137 m		220,00 € 30.140,00 €
Uferverbau, Geländeabführung, Fundamentsicherung	1 psch.		300,00 € 300,00 €
Umbau Einmündung Bachverrohrung, Uferverbau	1 psch.		8.000,00 € 8.000,00 €
Angleichung Grünfläche	150 m²		20,00 € 3.000,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1 psch.		3,00% 2.517,60 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)			86.437,60 €

V 1	Randbereiche Ortsdurchfahrt B 22
<p>Kurzbeschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Breite Straße verleitet zu schnellem Fahren • Schmale bis keine Gehsteige vorhanden • E sind keine Straßenquerungen vorhanden, damit Kinder und ältere Bewohner die Straße überqueren können • Die Straße soll auf ein Mindestmaß (6,5 m) zurückgebaut werden und sogleich Platz für Gehwege und Straßenquerungen geschaffen werden • Die Gehwege sollen mit Hochbord und die Hofeinfahrten mit Niederbord versehen werden • Einfahrt in die B 22 von Raiffeisenbank (Unterer Dorfplatz) kommend soll verbessert werden • Vor der Bäckerei wird auf einem längeren Abschnitt zunächst ein mind. 2 m breiter Haltestreifen für PKW und LKW und dahinter ein mind. 1,60 m breiter Gehweg angelegt. • Vor der Kirchgadenanlage zur B 22 wird ein gepflasterter Randstreifen angelegt.
<p>Wirkungen/Nutzen</p> <p>Was wollen wir mit der Maßnahme erreichen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Durchgangsgeschwindigkeit • Eine sichere Überquerung der B 22 • Ausreichend geführte Gewwege mit ausreichender Breite entlang der Hauptstraße B 22
<p>Hindernisse/ Zielkonflikte</p> <p>Was steht der Maßnahme entgegen?</p> <p>Welche Probleme, Nachteile bringt die Maßnahme? Für wen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Zielkonflikten kann es bei bestehender Bausubstanz kommen (Baudenkmäler) • Der spätere Ausbau der Järkendorfer Straße mit Fußgängerüberweg über Buttergasse
<p>Umsetzung</p> <p>Wer kann die Maßnahme durchführen? Wann?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge der Dorferneuerung in Zusammenarbeit der Arbeitskreise / Planungsbüro / Straßenbauamt und Stadt Prichsenstadt • Der Fahrbahnausbau mit Entwässerungseinrichtungen erfolgt durch den Freistaat Bayern über das StBA Würzburg • So schnell wie möglich
<p>Verknüpfungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ausbau ist nur zusammen mit dem Fahrbahnausbau möglich.



Hier sollen Querungshilfen geschaffen werden:



Hier soll der Hauptgehweg durch den Ort laufen:



Fußgängerführung Järkendorferstraße:

Kaum bis kein Gehweg vorhanden

Fußgänger sollen hier laufen um an die B22 zu gelangen

Hier sollen keine Fußgänger laufen



Kostenvorschätzung

V 1

Randbereich Ortsdurchfahrt B 22	Ges.fläche m²	3460
--	---------------	------

Ausbau der Fahrbahn der B 22 mit Entwässerungseinrichtungen durch das StBA

Abschnitt 1: Ortseinfahrt ab WÜStr. 1 bis Einm. Kap.str.	Ges.fläche m²	690
---	---------------	-----

Baulistung / Gewerk	Menge	EP	EP (brutto)	GP (brutto)
Gehsteigabgrenzung mit Bord, HamburgerKante od Rinne	90	rr	80,00 €	7.200,00 €
Gehsteig gepflastert	180	m²	120,00 €	21.600,00 €
Grüne, geschoterte Randfläche	400	m²	20,00 €	8.000,00 €
Straßenbäume großkronig, Lichttraumprofil	3	Stk.	800,00 €	2.400,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1	proh.	3,00%	1.176,00 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)				40.376,00 €

Abschnitt 2: Ab Querungshilfe Kapellenstr.bis Marktplatz	Ges.fläche m²	1160
---	---------------	------

Baulistung / Gewerk	Menge	EP	EP (brutto)	GP (brutto)
Gehsteigabgrenzung Süd m. Bord Hornb. Kante o. Rinne	185	rr	80,00 €	14.800,00 €
Gehsteigabgrenzung Nord m. Bord, Hornb.Kante o. Rinne	95	rr	80,00 €	7.600,00 €
Randstreifen, Gehsteig Süd gepflastert	520	m²	120,00 €	62.400,00 €
Gehsteig Nord gepflastert	295	m²	120,00 €	35.400,00 €
Belag Stellplätze Süd 5 Stk	65	m²	100,00 €	6.500,00 €
Halbstreifen, Parken, gepflastert, Bänke u. Kirchgaden	105	m²	110,00 €	11.550,00 €
Randstreifen Nord Grün, Einfahrten Pflaster	170	m²	80,00 €	13.600,00 €
Straßenbäume großkronig, Lichttraumprofil	6	Stk.	800,00 €	4.800,00 €
Begrünung Bäume privat Straßenrand	2	Stk.	500,00 €	1.000,00 €
Beet am Baudenkmal mit kleinen Bäumen	1	proh.	800,00 €	800,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1	proh.	3,00%	4.753,50 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)				163.203,50 €

Abschnitt 3: Ab Marktplatz bis zum Unteren Dorfplatz	Ges.fläche m²	860
---	---------------	-----

Baulistung / Gewerk	Menge	EP	EP (brutto)	GP (brutto)
Gehsteigabgrenzung Nord mit Bord, Hornb. Kante o. Rinne	133	rr	80,00 €	10.640,00 €
Gehsteig, Randstreifenabgrenzung Süd	138	rr	80,00 €	11.040,00 €
Gehsteig Randstreifen Nord und Süd gepflastert	770	m²	120,00 €	92.400,00 €
Stich zum Anwesen Schaler	90	m²	120,00 €	10.800,00 €
Beet am Baudenkmal Bildstock	1	proh.	800,00 €	800,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1	proh.	3,00%	3.770,40 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)				129.450,40 €

Abschnitt 4: Ab Unterm Dorfplatz bis Bahnunterführung	Ges.fläche m²	860
--	---------------	-----

Baulistung / Gewerk	Menge	EP	EP (brutto)	GP (brutto)
Gehsteigabgrenzung Nord mit Bord, Hornb. Kante o. Rinne	140	rr	80,00 €	11.200,00 €
Gehsteig Randstreifenabgrenzung Süd	145	rr	80,00 €	11.600,00 €
Gehsteig Nord und Süd gepflastert	860	m²	120,00 €	103.200,00 €
Beet am Baudenkmal Bildstock	1	proh.	800,00 €	800,00 €
sonstiges und Unvorhergesehenes	1	proh.	3,00%	3.804,00 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)				130.604,00 €

Vorgeschätzte Baukosten (brutto) gesamt				463.630,90 €
--	--	--	--	---------------------

V 2	Neugestaltung Ortseinfahrt von Neuses - Fußweg durch die Bahnbrücke - Begrünung
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Breite und lang gezogene Ortseinfahrt führt zu überhöhter Fahrgeschwindigkeit • Rückbau auf 7 m Breite, Einbau von Insel o.ä. zur Geschwindigkeitsreduzierung • Querungshilfen an den Punkten Kapellenstraße, Unterer Dorfplatz und Marktplatz • Ausbau eines ausreichend breiten einseitigen Gehsteigs durch die Bahnunterführung, damit die Engstelle in der Fahrbahnbreite als Markierung und Hinweis auf die Ortseinfahrt wirkt. • Durch Bäume vermitteln, dass man sich in einer Ortschaft befindet.
Wirkungen/Nutzen <small>Was wollen wir mit der Maßnahme erreichen?</small>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewohner sollen sich sicher in der Ortschaft bewegen können • Reduzierung der Ein-/Ausfahrgeschwindigkeit • Eine sichere Überquerung der B 22
Hindernisse/ Zielkonflikte <small>Was steht der Maßnahme entgegen? Welche Probleme, Nachteile bringt die Maßnahme? Für wen?</small>	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnunterführung • Engstelle in B 22, Abstimmung StBA • Behinderung des Durchgangsverkehrs
Umsetzung <small>Wer kann die Maßnahme durchführen? Wann?</small>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge der Dorferneuerung in Zusammenarbeit von Arbeitskreis, Planungsbüro, Straßenbauamt, Stadt • So schnell wie möglich
Verknüpfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau als Gesamtmaßnahme mit dem Ausbau der OD B 22

Ortsausgang Neuses



Probleme

- Hohe Geschwindigkeit
- Schlechte Einsicht aus/in Nebenstraßen
- Fehlender Gehweg

Lösungen

- ✓ Fahrbahnverengung
- ✓ Gehweg schaffen

Querungshilfen / Geschwindigkeitsreduzierung



Verkehrinsel
mit
Fußgängerüberweg



Ortseingang von Laub kommend



Probleme

- Zu breite Straßenführung, verleitet zu schnellem Fahren
- Fehlender Gehweg
- Gefährdung aller Anlieger

Lösungen

- ✓ Fahrbahnverengung mit Verkehrinsel
- ✓ Gehweg schaffen

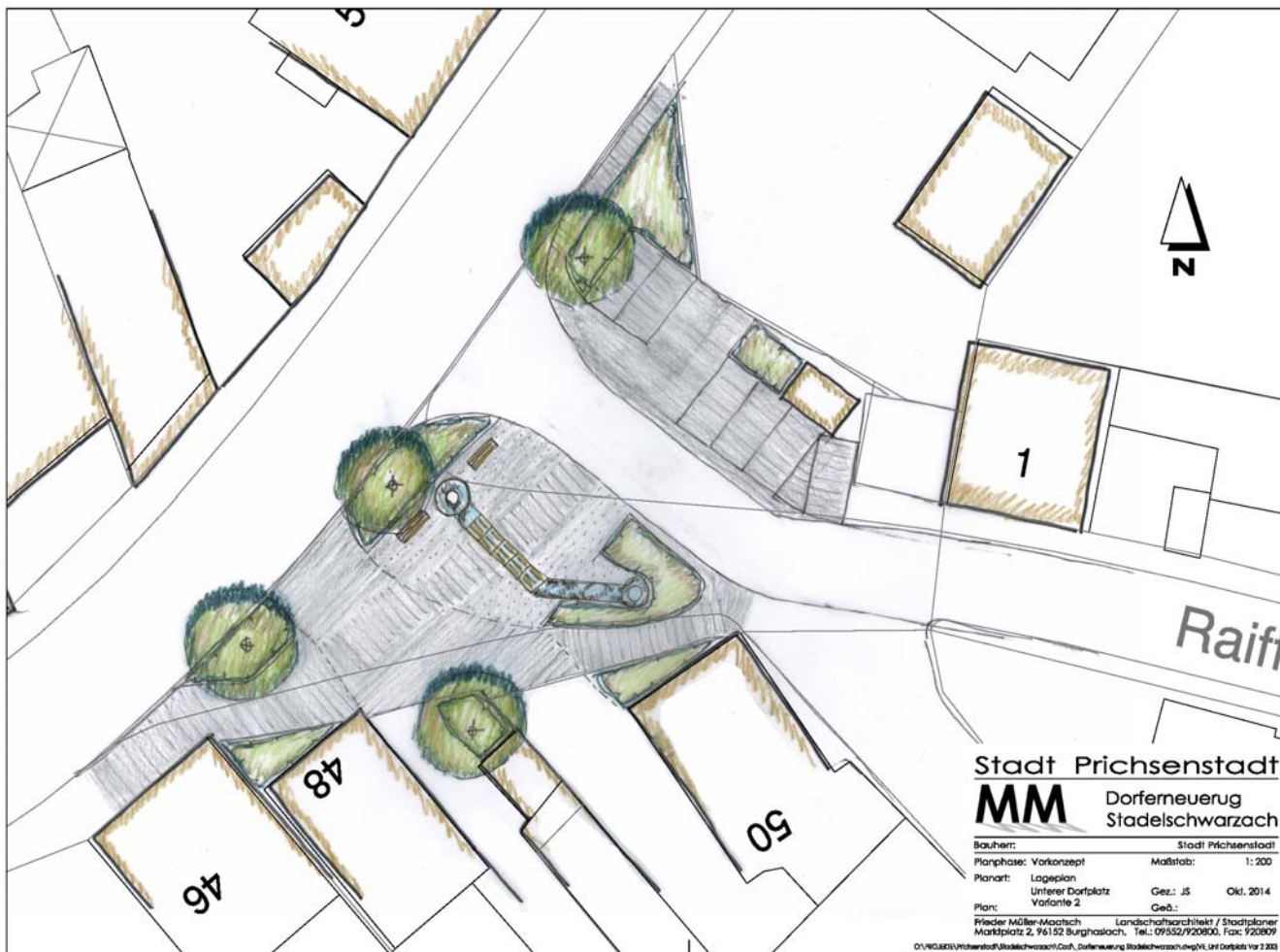
Kostenvorschätzung			V 2
Ortszufahrt von Neuses - Fußweg durch Bahnbrücke		Ges.fläche m²	380
Arbeitsleistung / Gewerk	Menge BH	EP (brutto)	GP (brutto)
Fahrbahnausbau mit Entwässerung	m²	StB.A	Bayern
Gehsteigbegrenzung mit Bord	63 m	80,00 €	5.040,00 €
Gehsteigausbau Pflaster	160 m²	120,00 €	19.200,00 €
Randstreifen Grün	220 m²	20,00 €	4.400,00 €
Begrünung großkronige Straßenbäume	3 Stck.	800,00 €	2.400,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1 psch.	3,00%	931,20 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)			31.971,20 €

V 3 Neugestaltung Unterer Dorfplatz - Einmündung Raiffeisenstraße

Kurzbeschreibung



- Trafohaus und leer stehendes Haus mit Garten
- unschöne Teerfläche, Parkplätze, Beschilderung
- Mauer zur B 22, gestalterisch sehr unschön
- Privateinfahrt
- Beleuchtung
- LKW's fahren über die Gehwege
- Bachverlauf „Mauerbach“ unterirdisch
- Platzverschönerung: Brunnen mit Sitzgelegenheit, Bäume pflanzen, schönes Pflaster, schöne Beleuchtung
- Parkplätze schaffen: integrierte Parkplätze (leer stehendes Haus abreißen)
- Verkehrsberuhigung: Veränderung der Straßenführung, Straßenübergang für Fußgänger zum Mauerbach
- Querungshilfe für Fußgänger (Mauerbach)
- Trafohaus: Bepflanzung



Stadt Pichsenstadt
MM Dorferneuerung
 Stadelschwarzach

Bauherr:	Stadt Pichsenstadt
Planphase:	Vorkonzept
Planart:	Lageplan
Plan:	Unterer Dorfplatz Variante 2
Gez.:	JS
Okt.:	2014
Geö.:	
Frieder Müller-Maatsch Landschaftsarchitekt / Stadtplaner Marktplatz 2, 96152 Burghaslach, Tel.: 09552/920800, Fax: 920809 <small>© VMD&E/Pichsenstadt-Stadelschwarzach GmbH, Dorferneuerung Stadelschwarzach.org/UT-Ortsbild_Vor 2303</small>	

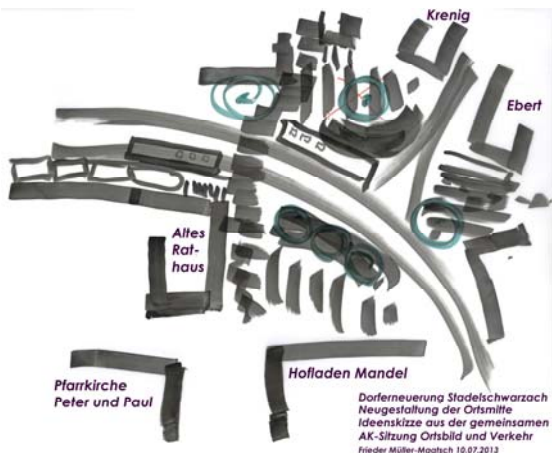
Wirkungen/Nutzen

Wirkungen/Nutzen Was wollen wir mit der Maßnahme erreichen?	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Verkehrssicherheit durch eine sichere, eindeutig markierte Einfahrt • Organisation zusätzlicher Platznutzung, Parken, Sitz- und Ruhebereich, Fußweg • Gestalterische Aufwertung als Platz, Wohnumfeldverbesserung
Hindernisse/ Zielkonflikte Was steht der Maßnahme entgegen? Welche Probleme, Nachteile bringt die Maßnahme? Für wen?	<ul style="list-style-type: none"> • Privateinfahrten von Bürgern • Leer stehendes Haus in Privateigentum • Bachverlauf Hochwasserschutz
Umsetzung Wer kann die Maßnahme durchführen? Wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb des Grundstückes durch die Gemeinde • Umbau und Gestaltung durch Fachfirmen
Verknüpfungen	<ul style="list-style-type: none"> • In Verbindung mit der Maßnahme Verkehrsberuhigung, wird eine deutliche Aufwertung der Verkehrssituation erreicht.

Kostenvorschätzung

V 3

Neugestaltung Unterer Dorfplatz - Einmündung Raiffeisenstraße		Gesfläche m²	1600
Bauleistung / Gewerk	Menge	EH	EP (brutto) GP (brutto)
Brunnen für Bachlauf bohren, ausbauen	1	psch.	5.000,00 € 5.000,00 €
Genehmigung Wassereinnahme, Zuleitung zum Bach (Wasserechtl. Erlaubnis)	1	psch.	3.000,00 € 3.000,00 €
Brunnenauslauf, -ablauf	2	psch.	4.000,00 € 8.000,00 €
Bachlauf mit teilweisen Überfahrelementen	6	m	300,00 € 1.800,00 €
Fußwegausbau Raiffeisenstraße	90	m²	80,00 € 7.200,00 €
Gehsteigabgrenzung	130	m	80,00 € 10.400,00 €
Gehsteig an der Ortsdurchfahrt	186	m²	120,00 € 22.200,00 €
Begrünung Randstreifen, Pflanzflächen	200	m²	20,00 € 4.000,00 €
Querungshilfe	1	psch.	Kosten Bund
Pflaster Platzfläche	660	m²	120,00 € 66.000,00 €
Straßendeckenausbau Platzbereich bis Brücke	280	m²	60,00 € 16.800,00 €
Straßenvollausbau im Platzbereich	300	m²	100,00 € 30.000,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1	psch.	3,00% 634,00 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)			174.934,00 €

<h1>V 4</h1>	<h2>Neugestaltung Marktplatz, mit Bushaltestellen, sichere Fußgängerquerung</h2>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht nur ein Unterstellplatz auf dem Marktplatz, auf der gegenüberliegenden Seite ist nur eine Sitzbank vorhanden • Busse bleiben auf der Straße stehen, Kinder laufen ungesichert über die stark befahrene Bundesstraße • Keine sicher Straßenquerungen vorhanden • Geringe Parkmöglichkeiten für Besucher von Kirche, Dorfladen und Bäckerei • Auf jeder Seite eine Unterstellmöglichkeit schaffen • Querungshilfe über B 22, Drückampel • Die Platzfläche wird im Erscheinungsbild verbessert, Pflaster statt Asphalt! - Platzbegrünung! • Stellplätze für das Anwesen Krenig • Sichere Fahrradständer für Schüler zum Abstellen der Räder.
<p>Wirkungen/Nutzen</p> <p>Was wollen wir mit der Maßnahme erreichen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Haltebuchten für Busse • Parkmöglichkeiten, Parkbuchten 



**Hindernisse/
Zielkonflikte**

Was steht der Maßnahme entgegen?
Welche Probleme, Nachteile bringt die Maßnahme? Für wen?

- Baudenkmäler
- Zufahrten zur Buttergasse und Anwesen Krenig müssen beibehalten bleiben

Umsetzung

Wer kann die Maßnahme durchführen? Wann?

- Im Zuge der Dorferneuerung in Zusammenarbeit von Arbeitskreis, Planungsbüro, Straßenbauamt, Stadt
- So schnell wie möglich

Verknüpfungen



Kostenvorschätzung

Marktplatz, Bushaltestellen, Fußgängerquerungen

Ges. Fläche m²

V 4

860

bauleistung / Gewerk	Masse Ein	EP (brutto)	GP (brutto)
Fahrbahn mit Entwässerung B 22 StBA			0,00 €
Einmündung KT 38, StBA, LKR			0,00 €
Lichtzeichenanlage, Querung StBA			0,00 €
Platzfläche Pflaster	426 m²	140,00 €	69.600,00 €
Bushaltestelle Süd, Randbereich Pflaster	140 m²	140,00 €	19.600,00 €
Einmündung Brunnengasse	225 m²	140,00 €	31.500,00 €
Gehsteigabgrenzung	80 m	80,00 €	6.400,00 €
Begrünung Bäume kronenrig Lichtraumprofil	3 Stck.	800,00 €	2.400,00 €
Grünfläche Beet	40 m²	40,00 €	1.600,00 €
Ausstattung Sitzbank	1 psch.	2.600,00 €	2.600,00 €
Ausstattung Bushaltestelle im Platz	1 psch.	18.000,00 €	18.000,00 €
Ausstattung Busunterstand Süd	1 psch.	8.000,00 €	8.000,00 €
Infofeln Gemeindenachrichten	1 Stck.	800,00 €	800,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1 psch.	3,00%	4.899,00 €

Vorgeschätzte Baukosten (brutto)

154.809,00 €

V 5	Umbau Einmündung Kapellenstraße in die B 22 Fußgängerquerung, Bodenordnung, Grunderwerb
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine eindeutige Verkehrsführung an der Einfahrt zur Kapellenstraße • Die verwirrende Einfahrt in die Siedlung klar strukturieren und begradigen • Klaren Fußgängerweg schaffen • Platz für Querungshilfen schaffen



Probleme

- Unübersichtliche Ein- und Ausfahrt
- Keine klare Verkehrsführung

Lösungen

- ✓ Insel entfernen
- ✓ Platz für Gehweg und Straßenquerung gewinnen
- ✓ Mehr Übersicht schaffen

<p>Wirkungen/Nutzen</p> <p>Was wollen wir mit der Maßnahme erreichen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit der Verkehrsteilnehmer • Klare Verkehrsführung • Sichere Einfahrt zur B 22 • Platz für Querungshilfen
<p>Hindernisse/ Zielkonflikte</p> <p>Was steht der Maßnahme entgegen? Welche Probleme, Nachteile bringt die Maßnahme? Für wen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kastanienberg • Nachbargrundstück herabfallende Straße auf B 22 • Bodenordnung zur Ausführung notwendig und Grunderwerb von Fl.Nr. 46, 52 • Grundabtretung an Fl.Nr. 46, 52, 54

Umsetzung Wer kann die Maßnahme durchführen? Wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge der Dorferneuerung in Zusammenarbeit von Arbeitskreis, Plaungsbüro, Straßenbauamt, Stadt • So schnell wie möglich • Nötiger Grunderwerb Flur-Nr. 46 und 46/1 beträgt 32 m² Mögliche Grundabtretung der Gemeinde an Flur-Nr. 46 beträgt 180 m² • Nötiger Grunderwerb Flur-Nr. 52 beträgt 25 m² Mögliche Grundabtretung der Gemeinde an Flur-Nr. 52 beträgt 100 m² • Mögliche Grundabtretung der Gemeinde an Flur-Nr. 54 beträgt 30 m²
Verknüpfungen	

Kostenvorschätzung

V 5

Umbau Einmündung Kalellensstraße in die B 22

Ges. Fläche

Fußgängerquerung, Bodenordnung, Grunderwerb

m²
1.680

Leistungs / Gewerk	Menge EH	EP (brutto)	GP (brutto)
Grunderwerb, Bodenkauf FlurNr. 46, 52, 54			0,00 €
Fahrbahn und Querungshilfe Kosten StBA			0,00 €
Randbereich Süd - Gehsteig, Einmündung	300 m²	120,00 €	36.000,00 €
Einmündung, Verlegung Kapellenstraße	280 m²	90,00 €	25.200,00 €
Gehsteig und Fußweganbindung Nord	170 m²	120,00 €	20.400,00 €
Gehsteigabgrenzung	146 m	80,00 €	11.600,00 €
Anbindung Würzburger Straße 7, 9 an Kapellenweg,			
Deckenerneuerung, Entsigelung, Pflaster	640 m²	40,00 €	21.600,00 €
Grünfläche	290 m²	20,00 €	5.800,00 €
Begrünung Straßendäume Lichtraum	4 Stck.	800,00 €	3.200,00 €
Begrünung Laubbäume mittelkronig	7 Stck.	400,00 €	2.800,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1 psch.	3,00%	3.798,00 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)			130.398,00 €

<h1>V 6</h1>	<p>Randbereiche OD KT 38 Järkendorfer Straße - Gehweg ab Buttergasse bis Friedhof, Fußgängerquerung, Mittelinsel, Bodenordnung, Grunderwerb</p>
<p>Kurzbeschreibung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite Straße verleitet zu schnellem Fahren • Schmale bis keine Gehwege vorhanden • Keine Straßenquerungen vorhanden • Rückbau der Straße auf max. 6,5 m, dadurch Gehsteige und Straßenquerungen möglich • Gehwege mit Hochbord, bei Hofeinfahrten mit Niederbord • Einfahrtssituation in B 22 am Marktplatz verbessern 
<p>Wirkungen/Nutzen</p> <p>Was wollen wir mit der Maßnahme erreichen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Durchgangsgeschwindigkeit • Sichere Überquerung der KT 38 • Gehwege mit ausreichender Breite entlang der KT 38
<p>Hindernisse/ Zielkonflikte</p> <p>Was steht der Maßnahme entgegen? Welche Probleme, Nachteile bringt die Maßnahme? Für wen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmäler • Stockender Ausbau der Järkendorfer Straße mit Fußgängerüberweg über Buttergasse
<p>Umsetzung</p> <p>Wer kann die Maßnahme durchführen? Wann?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreise, Planungsbüro, Straßenbauamt, Stadt • So schnell wie möglich
<p>Verknüpfungen</p>	

Kaum bis kein Gehweg vorhanden

Fußgänger sollen hier laufen um an die B22 zu gelangen

Hier sollen keine Fußgänger laufen



Kostenvorschätzung

V 6

Randbereiche OD KT 38 Järkendorfer Straße - Gehweg ab Buttergasse bis Friedhof, Fußgängerquerung, Mittelinsel, Bodenordnung, Grunderwerb		Ges. Fläche m²	2160
Bauleistung / Gewerk	Menge	EH	EP (brutto) GP (brutto)
Grunderwerb für Gehwege und Querungshilfe ca.	340	m ²	40,00 € 13.600,00 €
Gehsteigabgrenzung mit Bord, Hornburger Kante o.d. Rinne	176	m	80,00 € 14.000,00 €
Gehsteig gepflastert	390	m ²	120,00 € 46.800,00 €
Randstreifen Einfahrtenbegrenzung mit Hornburger Kante	330	m ²	80,00 € 26.400,00 €
Randstreifen gepflastert, befestigt	616	m ²	100,00 € 61.600,00 €
Einmündung Ortsgasse, Ortsgassenausbau Buttergasse	960	m ²	120,00 € 114.000,00 €
Selbständiger Fußweg Querungshilfe zur Straße Am Kindergarten	90	m ²	120,00 € 10.800,00 €
Grüngestaltung am Baudenkmal Bildstock	1	psch.	800,00 € 800,00 €
Grünfläche Baumscheiben, Beete	176	m ²	20,00 € 3.500,00 €
Straßenbaum mittelkronig Lichtraumprofil	2	Stck.	800,00 € 1.600,00 €
Baum Obstbaum	3	Stck.	120,00 € 360,00 €
Sonstiges und Unvorhergesehenes	1	psch.	3,00% 8.500,80 €
Vorgeschätzte Baukosten (brutto)			291.840,80 €

Die Arbeiten an der Kreisstraße für Fahrbahn und Straßeneinwässerung sollen vom LKR KT übernommen werden. Die Kostenübernahme der Mehraufwendungen für Querungshilfe, Mittelinsel und Fahrbahnverbreiterung ist noch zu klären.